

# **Erfahrungsbericht Auslandssemester**

**Queen's University, Kingston ON, Kanada**

**Englisch, Biologie und Sportwissenschaften  
auf Lehramt**

**(September 2023 – April 2024)**



### **Vorbereitung des Aufenthaltes:**

Durch mein Anglistikstudium war mir klar das ich ein Auslandssemester machen möchte. Ein Jahr vor dem geplanten Aufenthalt habe ich angefangen mich mit den verschiedenen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen zu beschäftigen. Die Deadline für die Bewerbung für ein Auslandssemester in Kanada ist schon im November daher sollte man genug Zeit einplanen um alle Unterlagen zu besorgen. Besonders beim Motivationsschreiben hat mir gefallen das man sich selber nochmal hinterfragt was man vom Aufenthalt eigentlich erwartet und ob man sich den Herausforderungen eines Auslandssemesters auch bewusst ist und so hinterfragt wie gut man auf diese vorbereitet ist. Für den Sprachtest (TOEFL-Test) war es relative schwierig noch Zeitnah einen Termin zu bekommen, also lieber früh drum kümmern!

Als ich kurz vor Weihnachten die Zusage bekommen habe kam auch die Vorfreude auf. Nach der Zusage von der Queen´s konnte ich auch endlich das Study Permit beantragen. Das sollte man möglichst zeitnah machen da die Bearbeitungszeit etwas dauern kann und man um seine Biometrischen Daten (Foto, Fingerabdruck) abzugeben extra nach Düsseldorf oder Berlin fahren muss.

Ich fand den Gedanken ohne eine Unterkunft zu haben in ein anderes Land zu reisen und mal zu schauen was sich ergibt beängstigend, daher hab ich noch in Deutschland nach einer Wohnung in Kanada gesucht. Die Kanadier machen diesbezüglich so ziemlich alles über Facebookgruppen ist meine Erfahrung. Dort werden die Angebote gepostet und man schreibt die Vermieter/ WG-Bewohner einfach per Facebook messenger an. Mir haben sehr viele geantwortet und es war auch oft eine Online-besichtigung möglich, allerdings gibt es zum Fall term viele die nach einer Wohnung suchen und die Vermieter haben natürlich mehr Sicherheit jemanden die Wohnung zu geben den sie persönlich kennengelernt haben. Es war zwar schwieriger als vor Ort zu suchen, aber es hat auch so gut geklappt bei mir. Während meiner Orientierungswoche habe ich allerdings von ein paar Austauschstudenten gehört das sie an Scammer geraten sind also aufpassen und niemals einfach so Geld schicken! Die Queens hat auch extra sehr nette Berater für exchange Students die bei Wohnungsfragen weiterhelfen, schaut einfach mal auf der Website nach die sind sehr hilfsbereit. 😊

Die Finanzierung sollte man auch vor dem Auslandsaufenthalt abklären. Leider gibt es für Kanada nicht so viele Stipendien auf die man sich bewerben kann. Mir hat das BW-Stipendium sehr geholfen. Der Bewerbungsprozess läuft über die Uni Heidelberg, also solltet ihr von den jeweiligen Auslandskoordinatoren Infos dazu bekommen. Neben der finanziellen Unterstützung hat mir gefallen das man sich mit anderen Stipendianten aus ganz BW vernetzen und sich über den bevorstehenden Auslandsaufenthalt austauschen kann - so habe ich noch einige Studenten von anderen Unis kennengelernt die auch an die Queen´s gegangen sind!

Falls ihr Anspruch auf Bafög habt; es gibt auch Auslandsbafög; es lohnt sich wirklich nachzuschauen ob ein Anspruch besteht.

Kurz zur Einreise. Ich weiß nicht inwiefern es eine Rolle für den Einreiseprozess gespielt hat, dass ich schon einen Rückflug gebucht hatte. Ich war mir auch noch nicht sicher wann ich zurückfliegen möchte, aber bei meiner Airline konnte man für nur 150€ den Flug umbuchen. So früh im Voraus war der Rückflug so günstig das selbst mit der Umbuchungsgebühr das die günstigste Variante war.

Stellt euch darauf ein das die Einreise einige Zeit dauern kann. Ich war darauf nicht vorbereitet; man kommt sehr Müde nach dem langen Flug an und wird dann erstmal in eine große Halle mit allen anderen Austausch- und International students gepackt. Dort wird einem nur gesagt man soll warten. Nach einiger Zeit werden dann die Dokumente eingesammelt und man wird in einen anderen Raum gebracht wo man nochmal wartet. Final hat man dann ein kurzes Gespräch mit einem Beamten der ein paar Fragen stellt. Erst danach holt man sein Gepäck und schaut wie man zur Unterkunft kommt.

### **Studium im Gastland:**

Die Queen's university ist in gewisser Weise mit der Uni Heidelberg vergleichbar. Die Städte (Kingston und Heidelberg) sind ungefähr gleich groß und in beiden spielt die Uni eine sehr große Rolle. Das Studium dort ist jedoch ganz anders aufgebaut. Es gibt nicht nur eine Abschlussklausur wie in vielen Studiengängen in Deutschland, stattdessen setzt sich die Kursnote aus Assignments, Quizen, manchmal Tutorien/ Gruppenarbeiten, mündliche Beteiligung und mehreren Klausuren (Midterms, Finals) zusammen [kann natürlich nicht für alle Studienfächer sprechen]. Man ist gezwungen kontinuierlich zu lernen was für mich eine sehr positive Erfahrung war. Das System erinnert einen ein bisschen an die Schulzeit zurück. Bei den Vorlesungen und Kursen gab es sehr viel Auswahl und meine Dozenten waren alle sehr kompetent und hilfsbereit bei Anliegen – am Anfang musste ich ein paar Kurse wechseln was Problemlos möglich war. Generell ist die Hochschulinfrastruktur einfach sehr gut. Es gibt für jedes Anliegen Ansprechpartner um einige Beispiele zu nennen; einen Health-center in der Uni mit Ärzten die sich um die Studenten kümmern, writing assistants welche Assignments umsonst korrekturlesen und verbessern, International center für Austauschstudenten usw.

Für alle Sportbegeisterten ist die Uni der absolute Traum! Das ARC (Athletics and Recreation Center) hat so ziemlich alles was man sich wünschen kann und ist einfach riesig. Es gibt nen Fitnessstudio über mehrere Stockwerke, ein Schwimmbad, zahlreiche Sporthallen, Tanzstudios, und man darf als Student alles umsonst nutzen. Hat auch von morgens bis abends + am WE offen und ist mitten auf dem Campus, also kann man auch zwischen den Vorlesungen trainieren gehen. Das Hochschulsportangebot "Intramurals" ist auch sehr groß, dort kann man

Teams beitreten für Mannschaftssportarten oder Kurse buchen. Ich habe dort Fußball, Basketball gespielt und so viele tolle Leute kennengelernt! Ihr könnt euch als free agent anmelden und wenn ein Team noch Spieler sucht bekommt man eine Anfrage- wenn nicht einfach hingehen und ein Paar Leute auf dem Platz ansprechen so bin ich auch in einige Mannschaften reingekommen. Es gibt Freizeit- und kompetitive Teams für jedes Level ist was dabei und man kann mal was neues ausprobieren. Während meines Aufenthalts hatte ich hauptsächlich Kontakt zu anderen International Students da sich das häufig einfach ergeben hat. Durch den Teamsport und andere Freizeitaktivitäten wie im Chor zu singen, Outdoorclub trips zu machen oder bei einer Faithstudy dabei zu sein bin ich auch stärker mit Kanadiern in Kontakt gekommen. Es gibt für praktisch alle Interessen die man haben kann einen Club an der Queens, da ist für jeden was dabei.

Es war eine sehr schöne Erfahrung so eine lange Zeit im Ausland zu verbringen und hat mich definitiv positiv geprägt. Ich konnte in der Vorlesungsfreien Zeit mit Freunden nach Vancouver, Toronto, Montreal und Ottawa reisen und einen umfassenden Eindruck (zumindest vom Osten Kanadas) bekommen. Wenn man schon da ist kann ich nur jedem ans Herz legen die Zeit auszunutzen! Kulturell gibt es schon Unterschiede, allerdings hat dies für mich nie zu Schwierigkeiten geführt. In vielen Gesprächen habe ich gemerkt wie groß das Interesse an Europa und auch an Deutschland ist und das die Menschen mehr darüber erfahren wollen wie das Leben in anderen Ländern ist. Der Austausch hat mir richtig Spaß gemacht und ich konnte so viel daraus lernen!

### **Meine Empfehlungen für zukünftige Queen´s Studenten:**

- Nehmt an der NEWTs Woche teil (sowas wie ne Erstwoche für Internationals war einfach richtig toll!)
- Eröffnet ein kanadisches Konto das hat für mich vieles einfacher gemacht, es gibt super Optionen für Studenten
- Der Winter wird sehr kalt, gute warme Schuhe sind am wichtigsten da würde ich nicht sparen!
- Schaut im International Center vorbei dort arbeiten richtig tolle Leute (natürlich auch wenn ihr Hilfe braucht helfen die euch immer aus, ihr werdet im Auslandssemester nicht allein gelassen)
- Nutzt das ARC aus, die haben auch noch neue Geräte seit dem SoSe 2024!!
- Geht zu einem Hockey Spiel selbst wenn ihr nicht sportbegeistert seid einfach für die Erfahrung wie die Stimmung dort ist